

## Gaugruppe Tegernseer Tal besucht das Trachten- und Kulturzentrum Holzhausen

47 Trachtlerinnen und Trachtler aus den Tegernseer Tal Vereinen fahren per Bus nach Holzhausen, um sich über das Trachten- und Kulturzentrum des Bayerischen Trachtenverbandes zu informieren.



Der Museums- und Archivleiter Wolfgang Gensberger führte die Teilnehmer durch in die Räume des Augustiner Stadls, des Bildungshauses und des Museums, wo er fachkundig die Entstehung und die sehr aufwändige Fertigstellung der Gebäude erläuterte.

Der ehemalige Vierseithof, zuletzt als landwirtschaftlicher Pfarrhof genützt, wurde bereits 1704 erwähnt, er konnte vom Bayerischen Trachtenverband von der Erzbischöflichen Finanzverwaltung erworben werden.



Wolfgang Gensberger



Wappen der Gauverbände

Interessant war die unterschiedliche Gestaltung der einzelnen Fremdenzimmer durch die Gauverbände, wobei natürlich das des Oberlandler Gauverbandes besonders interessant war.



Zimmer des Oberlandler Gauverbandes

Im Museum konnten die Trachtler die Entstehung der Trachtenbewegung in Bayern in Wort und Bild nachvollziehen.

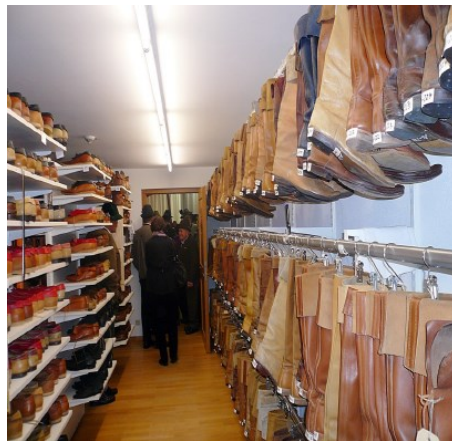




Nach einem Gruppenfoto ging die Fahrt weiter nach Landshut.



Dort besichtigten die Trachtler das Zeughaus im Rahmen einer Führung .  
Im Zeughaus, das ein Förderverein errichtet hat, sind alle 2500 Kostüme mit 10.000 Einzelstücken (Schuhe , Hüte, Schmuck usw.), sowie Ritterrüstungen, die Rüst-und Sattelkammer und Festwagen untergebracht, die für die weltbekannte Landshuter Fürstenhochzeit immer wieder benötigt werden.



Die Landshuter Fürstenhochzeit, die alle 4 Jahre aufgeführt wird und über 2400 Mitwirkende hat, zieht jedes Mal mehr als 100.000 Besucher an.



Nach einem kleinen Rundgang durch die historische, gut erhaltene Landshuter Altstadt führen die Trachtler wieder zurück ins Tegernseer Tal.